



Fallschirmsportzentrum Kassel e.V.
Flugplatz 52
Gewerbegebiet Alter Flugplatz
D-34379 Calden

Telefon: 05674 / 99930
Fax: 05674 / 99930

E-Mail: info@fsz-kassel.de
www.fsz-kassel.de

Calden, 06.08.2023

Rundbrief des FSZ Kassel (03 / 2023)

Hallo liebes Vereinsmitglied,

die Vereinswoche war dieses Jahr nicht mit bestem Wetter gesegnet, dennoch konnten wir teilweise unerwarteterweise doch sehr viele Sprünge noch machen. An dieser Stelle nochmals vielen lieben Dank an die ganzen Instruktoeren, Fahrer, Köche und alle weiteren Helfer, die die Vereinswoche überhaupt möglich gemacht haben.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung am Donnerstag war sehr gut besucht, was ebenfalls unterstreicht, wie groß das Interesse an unserer Zukunft unseres Vereines ist. Als Anlage ist die Präsentation nochmal angefügt, falls sich diese jemand nochmal ansehen möchte. Alle relevanten Infos haben wir hier für euch nochmal zusammengefasst. Die geplante Aufzeichnung des Videostreams wurde leider erst etwa zur Hälfte gestartet, das Video findet ihr [hier](#).

Zusammenfassung der außerordentlichen Mitgliederversammlung 2023

Die Sitzung wurde am 27.07.2023 um 18:30 durch Robert eröffnet, der fristgerechte Versand der Einladung wurde zu Beginn festgestellt. Im Schnitt waren etwa 70 Personen anwesend, online zugeschaltet waren zeitweise bis zu 25 Personen. Diese Versammlung war als reine Infoveranstaltung geplant, damit bis zur Jahreshauptversammlung noch offene Fragen geklärt werden und wir dort dann eine Entscheidung treffen können.

Zu Beginn der Sitzung wurde dargestellt, wo wir uns auf einer Zeitachse derzeit befinden. Sollte der Verein mit Mausi nicht bis Ende 2024 zu einer Lösung gekommen sein, wird die Saison 2024 die letzte „normale“ Sprungsaison werden. Daher fand bisher schon eine Vielzahl an Gesprächen mit anderen Vereinen, unserem Steuerberater, Rechtsanwalt, dem Genossenschaftsverband und natürlich auch Mausi statt. Die wesentlichen Fragen, die für uns hier im Vordergrund standen, waren die Vor- und Nachteile der einzelnen Rechtsformen in den Punkten Steuer- und Haftungsrecht.

Eine Besonderheit unseres Sprungplatzes stellt das Fallschirmspringen in einer Kontrollzone dar, das nur aufgrund des Vertrages zwischen der Aero und dem Flughafen (Austrocontrol) möglich ist. Weitere wichtige Verträge der Aero sind ein generelles Notem und Landegenehmigung, die Mietverträge über die Halle, Camping- und Parkplatz sowie den Erbbaurechtsvertrag über das Gebäude.

Aktuell sind diese Verträge vom Flughafen ausschließlich mit der Aero gemacht, weshalb der Verein nur die Sportspringerei umfasst und die restlichen Bereiche (Campingplatz, Sprungbetrieb, Bistro, Fallschirmtechnischer Betrieb, Tandem- und Ausbildungssprünge) der Aero zuzuordnen sind.

Auf dieser Grundlage haben wir für mögliche Optionen dargestellt

Option 0 - Vereinslösung

Unserer Kenntnis nach gibt es in Deutschland nur vier Sprungplätze, die komplett als Verein geführt sind, wobei hier wichtige Steuer- und Haftungsfragen derzeit nicht final geklärt sind. Eine der Problematiken sind die hohen Umsätze des Tandembetriebs in Verbindung mit der Gemeinnützigkeit des Vereins, die allerdings auch generiert werden müssen, um überhaupt den Sprungbetrieb in Calden zu finanzieren.

Würde es nicht zum Kauf der Aero kommen, würde Mausi 2025 in die Liquidation gehen und die Verträge müssten neu verhandelt werden. Dass diese Verträge neu verhandelt werden müssen wir allerdings in der aktuellen Situation als eher unwahrscheinlich bewerten.

Option 1a – Komplette Übernahme

Der Verein kauft die Aero mit samt ihren Verträgen und dem Bistro- & Bürogebäude und wird als Hauptgesellschafter eingesetzt. Die Sportspringerei und die Ausbildung werden dem Verein zugeordnet, der Rest bleibt in der Aero.

Der Kaufpreis der Aero beträgt hier etwa 350 000 € bis 400 000 €.

Option 1b – Übernahme ohne Bistro

Die höchsten Kosten für die Aero ist das Bistro- & Bürogebäude. Um den Kaufpreis niedriger zu halten, wird derzeit der Verkauf des Gebäudes zurück an den Flughafen zusammen mit einem entsprechenden Mietvertrag geprüft.

Der Kaufpreis der Aero beträgt in dieser Variante etwa 100 000 € – 150 000 €

Damit der Verein der Hauptgesellschafter der Aero wird, muss dieser mindestens 51 % der Anteile der Aero GmbH kaufen, wodurch sich der Preis, der durch Spenden finanziert werden muss, halbiert. Die restlichen 49 % können dann als Anteile ausgegeben werden.

Genossenschaft

Ebenfalls mit der gleichen Frage, ob mit oder ohne Bistro- & Bürogebäude, stellt die Gründung einer Genossenschaft eine alternative zur Übernahmelösung des Vereins dar. Eine Genossenschaft ist vom Prinzip wie ein Verein, der jedoch Haftungsbeschränkter ist und wirtschaften darf. Für den Eintritt in eine Genossenschaft muss mindestens ein Genossenschaftsanteil erworben werden. Wird mehr als ein Anteil erworben, erhöht sich dadurch das Genossenschaftsvermögen, allerdings bleibt pro Person nur ein Stimmrecht. Der Kapitalbedarf für den Kauf der Aero ist der gleiche wie bei der Übernahmelösung des Vereins, daher ist es hier auch erforderlich, dass einige Mitglieder deutlich mehr als nur einen Anteil beim Eintritt erwerben. Ziel wäre es, mit dem Genossenschaftsvermögen dann die Aero GmbH zu kaufen und mittelfristig durch ein Teil der Gewinne der Genossenschaft die Anteile bis auf einen wieder zurückzukaufen. Beim Austritt aus der Genossenschaft werden ebenfalls die Anteile wieder erstattet, was natürlich innerhalb der ersten paar Jahre nur gestaffelt erfolgen kann.

Fazit

Wenn Mausi in seinen wohlverdienten Ruhestand in den nächsten Jahren gehen möchte, dann haben wir auf alle Fälle genug Möglichkeiten, dass alles so weitergehen kann wie bisher. Allerdings sind wir hierfür auf die Spenden bzw. Kauf von GmbH oder Genossenschaftsanteilen angewiesen. Jeder von uns sollte sich daher in der nächsten Zeit überlegen, wieviel sie/er bereit wäre hier zu investieren.

Auch wird die Vereinsarbeit in Zukunft wieder deutlich mehr in den Vordergrund rücken. Von der Platz- und Infrastrukturpflege über das Manifest bis hin zur Sprungdienstleitung wird in Zukunft jeder einzelne von uns deutlich mehr gefordert sein als bisher.

Bei all euren Fragen dürft ihr natürlich jederzeit gerne auf den Vorstand zukommen, damit wir diese direkt oder zumindest bis zur Entscheidung bei der Jahreshauptversammlung klären können.

Ticketpreise ab 07.08.2023

Wie auf der letzten Jahreshauptversammlung im Oktober 2022 bereits beim Kassenbericht erwähnt, haben wir das Jahr 2023 erstmal mit den gleichen Ticketpreisen gestartet wie 2022. Jetzt haben wir nach der Vereinswoche und nach den Rücksprachen mit dem Flughafen hinsichtlich der nach wie vor erhöhten Landegebühren, einen Kassensturz gemacht und die Ticketpreise neu kalkuliert.

Leider haben wir keine guten Nachrichten für euch. Damit wir kostendeckend arbeiten können, müssen wir alle Ticketpreise um 4 Euro erhöhen.

Ab sofort müssen wir je Einzelticket 35 Euro und für die Blocktickets 33 Euro, also für 25 Sprünge 825 Euro verlangen.

Viele Grüße,
euer Vorstand des FSZ Kassel